

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-,
Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 20.05.2010**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale)

Stadthaus, Wappensaal,

Zeit:

16:35 Uhr bis 18:55 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Susanne Wildner	Verw	
Frau Petra Schneutzer	Verw	
Herr Roland Hildebrandt	CDU	
Herr Raik Müller	CDU	
Herr Andreas Schachtschneider	CDU	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Dr. Mohamed Yousif	parteilos	
Herr René Trömel	DIE LINKE.	Vertreter für Herrn Dr. Erwin Bartsch
Frau Hanna Haupt	SPD	
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD	Vertreter für Herrn Robert Bonan
Herr Manfred Schuster	DIE GRAUEN/Volkssolidarität	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Norbert Böhnke	Verw	
Herr Egbert Geier	BG	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Günter Schneller	Verw	
Frau Ute Borchert	SKE	
Herr Manfred Czock	SKE	
Frau Dr. Gesine Haerting	SKE	
Frau Brigitte Thieme	SKE	
Frau Petra Tomczyk-Radji	SKE	
Herr Christian Weinert	SKE	
Herr Norwin Dorn	Seniorenrat	
Frau Dr. Christine Radig	ARGE SGB II Halle GmbH	
Frau Dr. Uta Schwarzer	Verw	
Frau Sylvia Tempel	ARGE SGB II Halle GmbH	

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Toralf Fischer	Verw	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	Vertreten durch Herrn René Trömel
Herr Robert Bonan	parteilos	vertreten durch Herrn Dr. Detlef Wend
Herr Tobias Kogge	BG	
Frau Annerose Winter	Verw	Vertreten durch Frau Sylvia Schulze
Herr Mamad Mohamad	SKE	
Frau Annette Wunderlich	SKE	
Herr Sven Weise	LIGA	
Frau Sylke Bühler	Verw	
Herr Dr. Eberhard Wilhelms	Verw	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.4.2010 - Niederschrift wird nachgereicht
4. Information durch die Geschäftsführung der ARGE SGB II Halle GmbH
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des EU-Schulobstprogramms in Halle
Vorlage: V/2010/08720
- 6.2. Antrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat
Vorlage: V/2010/08557
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Mitglieder und Gäste des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende macht den Vorschlag, den TOP 7.1. in der Tagesordnung vorzuziehen. In der letzten Sitzung wurde darum gebeten, diesen TOP unter dem TOP „Berichte“ aufzunehmen. Diesen TOP gibt es so nicht. In den nächsten Sitzungen können jedoch die Informationen der ARGE an den Anfang der Sitzung als eigenständiger Tagesordnungspunkt gestellt werden.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

Zu diesem Zeitpunkt begrüßt die Ausschussvorsitzende Herrn Geier, der in dieser Sitzung Herrn Kogge vertritt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.4.2010 - Niederschrift wird nachgereicht

Frau Tomczyk-Radji bittet zu ändern auf Seite 8 im Punkt 6, dass auf ihre Anfrage Herr Dr. Diaby geantwortet hat, nicht Herr Dr. Yousif.

Frau Dr. Haerting bittet um Streichung des Teilsatzes „außerdem vermisst sie im Bericht, dass das Alter wirklich ernst genommen wird.“ auf Seite 7 und bittet um Einfügung folgenden Textes:

„Frau Dr. Haerting äußert sich enttäuscht darüber, dass die Schaffung der Stelle der Seniorenbeauftragten nicht zu einem Zuwachs an Arbeitskraft im Bereich Senioren führt, da die bestehende Arbeitsstelle von Frau Riethmüller einfach umbenannt wird.“

zu 4 Information durch die Geschäftsführung der ARGE SGB II Halle GmbH

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die beiden Geschäftsführerinnen der ARGE Frau Tempel und Frau Dr. Radig und erteilt ihnen das Wort.

Frau Tempel erläutert die neue Statistik, die den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Sie spricht über die aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und nennt die Zahlen im Vergleich zum Vormonat.

Sie informiert darüber, dass sich die ARGE an der Ausschreibung zum Projekt „Bürgerarbeit“ beteiligt.

Frau Dr. Radig ergänzt die Ausführungen und informiert über die Entwicklung der Ausgaben der Unterkunftskosten. Von den Ausschussmitgliedern wurden in der letzten Sitzung Informationen zu erwerbstätigen ALG-II-Beziehern mit Einkommen gewünscht. Auch diese Statistik wird an die Mitglieder verteilt.

Zur Info-Vorlage vom 26.4.2010 zur Neustrukturierung der ARGE wird ergänzt, dass die Entscheidungsvorlage für den Rat im August vorbereitet wird.

Die Ausschussvorsitzende dankt den beiden Geschäftsführerinnen für ihre Informationen.

zu 5 Beschlussvorlagen

keine

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten **zu 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des EU-Schulobstprogramms in Halle** **Vorlage: V/2010/08720**

Frau Krausbeck erläutert zum Antrag, dass es dazu schon diverse Anfragen zum genannten Programm gegeben hat. Primär geht es darum, eine Zwischenmahlzeit mit Obst und Gemüse zur Verfügung zu stellen. Die Stellungnahme der Verwaltung sagt aus, dass es von Seiten des Landes noch keine Regelung und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung gibt. Die Stadt Halle sollte sich jedoch schon positionieren, dass sie am Programm Interesse hat und daran teilnimmt.

Herr Böhnke bringt zum Ausdruck, dass die Verwaltung diesen Antrag unterstützt, es handelt sich um eine gute Sache. Sollten neue Voraussetzungen seitens des Landes geschaffen werden, werden diese Informationen zur Verfügung gestellt.

Frau Wolff fragt, ob das Programm auch auf Kitas zutrifft oder nur auf Grundschulen. Frau Krausbeck wird sich erkundigen. Herr Wend ist der Meinung, dass aus ernährungstechnischer Sicht die Kitas in Bezug auf das Alter der Kinder nicht einzubeziehen seien.

Frau Wolff fragt nach der Verteilung, ob diese durch ZGM geschieht. Herr Böhnke antwortet, dass dies noch nicht feststeht. Die Rahmenbedingungen müssen noch geschaffen werden. Frau Krausbeck bittet die Umsetzung zum nächsten Haushaltsjahr zu garantieren.

Herr Dr. Yousif fragt, um was für Obst es sich hier handelt. Herr Schachtschneider antwortet, dass hier einheimisches Obst von ortsansässigen Anbietern gemeint ist.

Frau Tomczyk-Radji sagt, dass sie ja zum Thema schon Anfragen gestellt hatte und fragt, ob die Mittel auch für Halle reichen. Die Ausschussvorsitzende sagt, dass hier noch nichts bekannt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja	10
Nein	-
Enthaltungen	-

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Halle beteiligt sich am EU-Schulobstprogramm mit dem Ziel, täglich allen Grundschülerinnen und Grundschülern eine Obst-Zwischenmahlzeit zur Verfügung zu stellen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, sich um eine entsprechende Finanzierung über EU- und Landes-Mittel zu bewerben und die Voraussetzungen für eine Umsetzung ab dem Schuljahr 2010/2011 zu schaffen.

zu 6.2 Antrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat Vorlage: V/2010/08557

Herr Schachtschneider dankt den Ausschussmitgliedern, dass dieser TOP aus der letzten Sitzung verschoben wurde, da er nicht teilnehmen konnte. Er erläutert seinen Antrag und stellt heraus, dass der Friedhof für Halle-Neustadt eine gewisse soziale Bedeutung hat. Er bittet diesem Antrag zuzustimmen.

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Rost und Frau Riedel.

Frau Wolff informiert, dass sie in der Arbeitsgruppe tätig war, die sich diesen Beschluss nicht einfach gemacht hat und fragt nach den Kosten. Herr Schachtschneider antwortet, dass er die Kosten zum Erhalt der Feierhalle geringer einschätzt als sie angegeben werden. Durch einen privaten Betreiber kann dieser Friedhof nicht übernommen werden aus rechtlicher Sicht.

Frau Riedel sagt, dass die Stadt den Friedhof unbedingt schließen muss aus Kostengründen. Den Halle-Neustädtern soll nicht ihre Kultstätte genommen werden, es werden nur keine neuen Bestattungen stattfinden. Bis 2028 können Urnen beigesetzt werden. Sollte dieser Friedhof nicht geschlossen werden, müsste man einen anderen Friedhof dazu vorschlagen. Die Trauerhalle kann aus städtischer Sicht nicht erneuert werden.

Herr Schachtschneider erläutert noch einmal seine Gründe für den Antrag. Die Ausschussvorsitzende unterstreicht, dass die Fraktion DIE LINKE diesen Antrag unterstützt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja	6
Nein	2
Enthaltungen	3

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschluss „Außerdienststellung Friedhof Halle-Neustadt“ (Vorlage-Nr.: IV/2008/07314) vom 27.08.2008 wird aufgehoben.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Keine

zu 8 Mitteilungen

Frau Schneutzer informiert über eine Sternfahrt am 30. Mai und die 22. Afrikawoche vom 11. bis 27.6.2010 – Flyer dazu werden verteilt.

Frau Hanna Haupt lädt in die JVA zu einem Konzert am 29.5.2010 um 18.00 Uhr ein.

Frau Wildner informiert über eine Buchlesung am 10.6.2010 in der Stadtbibliothek und eine Weiterbildungsveranstaltung Pro Mann für Mitarbeiter/Sozialarbeiter. Bei Interesse kann Material dazu zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausschussvorsitzende verteilt ein Schreiben der DAK zum Städtevergleich 2010.

Die Ausschussvorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass auch sachkundige Einwohner mündliche und schriftliche Anträge und Ergänzungsanträge stellen können. Sie informiert über die Zulässigkeit von Fernsehübertragungen der Sitzungen. Weiterhin teilt sie mit, dass die nächste Sitzung in der Begegnungsstätte „Schöpfkelle“ stattfinden wird. Weiterhin ist vorgesehen, in die August-Sitzung drei Behindertenvereine einzuladen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Wolff fragt nach der Entwicklung der Möbelbörse des Caritas e. V. Gibt es hier einen neuen Träger? Außerdem bittet sie Herrn Kogge nochmals um eine Auflistung der Vereine, die bei der Stadt Schulden haben. Herr Geier wird diese Bitte an Herrn Kogge weiterleiten. Weiterhin fragt sie, ob für den Jugendclub Gimmi ein neuer Mieter vorhanden sei. Dazu antwortet Herr Böhnke, dass die Sache geprüft wird. Vor ca. ½ Jahr wurde der Jugendclub geschlossen, inzwischen ist bekannt, dass das Gebäude anders genutzt wird. Zur Möbelbörse des Caritas e. V. informiert Herr Schneller, dass die Stadt die Miete über Fördermittel abdeckt, somit wird auch die ARGE das Projekt weiterfördern.

Frau Wolff möchte das Thema sexistische Plakatierung in eine der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt haben. Frau Wildner spricht an, dass es sich hier um eine schwierige Materie handelt. Sie wird das Thema auf die September-Tagesordnung aufnehmen lassen.

Frau Tomczyk-Radji fragt nach Themen wie Vogelgrippe, Gammelfleisch, Blauzungenkrankheit. Sind das noch aktuelle Themen? Durch den Grünschnitt sind wieder vermehrt Ratten zu sehen. Was wird hier getan? Frau Dr. Schwarzer sagt, dass diese Krankheiten keineswegs als erledigt gelten. Die Gefahr der Vogelgrippe sei zurzeit als gering anzusehen. ebenso die Blauzungenkrankheit, hier wird viel geimpft. Gammelfleisch kann immer wieder vorkommen, Skandale sind nicht ausgeschlossen. Zum Thema Rattenbekämpfung wird Herr Dr. Wilhelms in der nächsten Sitzung berichten können.

zu 10 Anregungen

Frau Wolff regt an, dass sich Halle um den Preis „Soziale Stadt“ bewerben möchte. Herr Geier wird sich dieser Sache annehmen.

Herr Müller spricht das Problem der Beflaggung zum Christopher-Street-Day am 11. September an. Er bittet zu prüfen, wenn nicht vor dem Ratshof, dann eventuell vor dem Stadthaus zu beflaggen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 31.05.10

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Martina Kerner
Protokollführerin